adidas GROUP

JAHRESABSCHLUSS DER adidas AG

zum 31. Dezember 2014

INHALT

3 Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht

4 Bilanz

5 Gewinn- und Verlustrechnung

6 Anhang

35 Entwicklung des Anlagevermögens

37 Aufsichtsrat und Vorstand

42 Aufstellung des Anteilsbesitzes

48 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

50 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

51 Bericht des Aufsichtsrats

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der adidas AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die adidas AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2014 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der adidas AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2014 stehen auch im Internet unter http://www.adidas-group.com/de/investoren/finanzberichte/ zur Verfügung.

Jahresabschluss der adidas AG

Bilanz

In Tsd. €

		31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
AKTIVA			
ANLAGEVERMÖGEN	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	129.307	147.804
Sachanlagen	(2)	419.390	303.794
Finanzanlagen	(3)	3.502.298	3.475.917
		4.050.995	**3.927.515**
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	(4)	37.799	29.339
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.312.063	1.928.325
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(6)	934.047	735.598
		3.283.909	**2.693.262**
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(7)	79.958	73.652
		7.414.862	**6.694.429**
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital [1)]	(8)	209.216	209.216
Nennbetrag eigene Anteile	(8)	-4.889	0
Kapitalrücklage	(8)	1.200.966	1.200.966
Gewinnrücklagen		339.076	655.128
Bilanzgewinn	(9)	307.118	424.076
		2.051.487	**2.489.386**
SONDERPOSTEN	(10)	4.398	4.719
RÜCKSTELLUNGEN	(11)	389.608	393.401
VERBINDLICHKEITEN	(12)	4.968.885	3.806.719
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		484	204
		7.414.862	**6.694.429**

1) Bedingtes Kapital I zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 36.000 Tsd. € (im Vorjahr 36.000 Tsd. €)
Bedingtes Kapital II zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 12.500 Tsd. € (im Vorjahr 12.500 Tsd. €)

Jahresabschluss der adidas AG

Gewinn- und Verlustrechnung

In Tsd. €

		2014	2013
Umsatzerlöse	(14)	2.142.780	1.952.467
Bestandsveränderungen		-698	1.045
Gesamtleistung		**2.142.082**	**1.953.512**
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	647.043	1.164.880
Materialaufwand	(16)	-599.996	-532.143
Personalaufwand	(17)	-398.343	-357.026
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
des Anlagevermögens und Sachanlagen	(18)	-91.192	-80.583
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-1.580.837	-1.980.611
Betriebliches Ergebnis		**118.757**	**168.029**
Erträge aus Beteiligungen	(20)	171.211	102.486
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags			
- erhaltene Gewinne	(21)	967	5.832
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(22)	0	-2.841
Zinsergebnis	(23)	-44.196	-62.281
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**246.739**	**211.225**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(24)	-70.646	-111.138
Sonstige Steuern		-227	-64
JAHRESÜBERSCHUSS		**175.866**	**100.023**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		110.252	324.053
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		21.000	0
BILANZGEWINN		**307.118**	**424.076**

Anhang der adidas AG zum 31.12.2014

Wegen der übersichtlicheren Darstellung werden Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß **§ 265 Abs. 7 HGB** zusammengefasst und nachfolgend unter dem jeweiligen Textziffernverweis gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Angaben zu Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen die adidas AG unmittelbar oder mittelbar mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt sowie die damit in Zusammenhang stehenden Angaben, sind in Anlage 3 als Bestandteil dieses Anhangs dargestellt.

Aufgrund von kaufmännischen Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen oder Rundungsdifferenzen enthalten sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Bei den Herstellungskosten werden sämtliche aktivierungsfähigen Einzel- und Gemeinkosten angesetzt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Gebäude werden bei der adidas AG linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Wirtschaftsgebäuden maximal 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 10 Jahre. Auf Grund der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG in die adidas AG im Geschäftsjahr 2014 befinden sich nunmehr alle Gebäude, welche bisher im Eigentum der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG standen, im Eigentum der adidas AG. Die Nutzungsdauer der Bestandsgebäude des Headquarters „World of Sports“ beträgt 20 Jahre, die übrigen auf dem Gelände der „World of Sports“ errichteten Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden bei einem Wert bis zu 410 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Soweit die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung entfallen sind, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten umfassen aktivierungspflichtige Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten. Den erkennbaren modischen und technischen Risiken, der Altersstruktur und den Verwertungsmöglichkeiten wird durch Wertabschläge Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Risiken sind in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Den im Rahmen des Konzerntreasury mit Banken abgeschlossenen derivativen Finanzgeschäften (vor allem Devisentermin-, Warentermin- und Devisenoptionsgeschäften) stehen im Allgemeinen gegenläufige Geschäfte mit Konzerngesellschaften gegenüber. Soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen diesen Geschäften besteht, werden sie zu einem Bewertungsportfolio zusammengefasst. Es findet die Einfrierungsmethode Anwendung. Im Bewertungsportfolio werden die Marktwerte (Fair Value) gegenübergestellt und sich aufhebende Wertveränderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Unrealisierte Verluste werden vor Fälligkeit ergebniswirksam nur dann berücksichtigt, soweit sie innerhalb der Bewertungseinheit nicht durch unrealisierte Gewinne gedeckt werden. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der adidas AG von aktuell 28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist in der Bilanz als passive latente Steuer anzusetzen. Im Falle einer Steuerentlastung besteht ein Aktivierungswahlrecht nach **§ 274 Abs. 1 Nr. 2 HGB**. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurde das im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gewährte Wahlrecht zur Beibehaltung ausgeübt. Die Bilanzierung sowie die planmäßige Auflösung des Sonderpostens erfolgt weiterhin nach den vormals geltenden Grundsätzen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln RT 2005 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Project-Unit-Credit-Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Verpflichtungsumfang (Defined Benefit Obligation, kurz DBO) gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist. Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden durch eine Rentendynamisierung von 1,0 % bis 1,5 % p.a. berücksichtigt. Auf Grund der geringen Inflationserwartungen wurde der Prozentsatz für die reguläre Rentenanpassung nach § 16 Abs. 1 Betriebsrentengesetz von 2,0 % auf 1,5 % gesenkt. Die Fluktuation wird je nach Alter mit 5 % bis 20 % angenommen. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen nach **§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB** beläuft sich zum 31.12.2014 auf 4,54 % (im Vorjahr 4,90 %); es handelt sich dabei um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Laufzeit von 15 Jahren. Das im Jahr 2014 durch Dotierung des Treuhandvereins geschaffene Deckungsvermögen wurde mit dem beizulegenden Zeitwert gem. § 255 Abs. 4 HGB bewertet und gegen die Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um künftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß **§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB** mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden mit einem Rechnungszins von 3,08 % zum 31.12.2014 (im Vorjahr 3,65 %) bewertet. Hierbei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine Restlaufzeit von 3 Jahren.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Nach den Bestimmungen des HGB sind diese Vermögensgegenstände mit denjenigen Verpflichtungen zu saldieren, zu deren Absicherung sie dienen. Entsprechend der Saldierung dieser Vermögensgegenstände und Schulden werden auch die damit zusammenhängenden Erträge aus Wertpapieren und Zinsaufwendungen saldiert. Die saldierten Vermögensgegenstände werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert, der sich aus dem aktuellen Börsen- oder Marktpreis ergibt, bewertet. Für den Unterschiedsbetrag zwischen beizulegendem Zeitwert und Anschaffungskosten der zu verrechnenden Vermögensgegenstände besteht eine Ausschüttungssperre.

Der Effekt aus der jährlichen Anpassung des Rechnungszinssatzes zur Abzinsung der Rückstellungen nach **§ 253 Abs. 2 HGB** wird sofort ergebniswirksam unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge oder Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die Preisgefahr auf den Käufer übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Auslieferung der Ware der Fall.

Die Realisierung der Lizenzerträge erfolgt gemäß den zu Grunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen. Regelmäßig entstehen die Ansprüche bzw. Erträge dann, wenn die Lizenznehmer Umsätze mit adidas-Produkten tätigen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle erfasst. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden berücksichtigt. Kursgewinne aus der Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß **§ 256a HGB** ergebniswirksam erfasst. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge" und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen" erfasst.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich des Anlagenspiegels gemäß § 268 Abs. 2 HGB verweisen wir auf die Anlage 1 zum Anhang.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Stand am 01.01.	**451.598**	**416.292**
Zugänge	198.576	116.187
Abgänge	10.285	298
Abschreibungen	91.192	80.583
Zuschreibungen	0	0
Stand am 31.12.	**548.697**	**451.598**

Die wesentlichen Zugänge betreffen vor allem Grundstücke und Gebäude 110.306 Tsd. €. Auf Grund der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von Brutto 100.546 Tsd. € und die bereits aufgelaufene kumulierte AfA 3.533 Tsd. € mit einem saldierten Wert von 96.993 Tsd. € gebucht. Weitere Zugänge betreffen geleistete Anzahlungen für Software 26.793 Tsd.€ und Anlagen im Bau 16.871 Tsd. €. Die Abgänge ergeben sich aus dem Bruttowert von 17.899 Tsd. € und sind reduziert um die bis zum Zeitpunkt des Abgangs kumulierte Abschreibung von 7.614 Tsd. €.

3. Finanzanlagen

Bei der Veränderung 26.381 Tsd. € handelt es sich im Wesentlichen um Sacheinlagen in die adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach, Deutschland 37.887 Tsd. € und den Zugang der adidas Peru S.A.C., Lima, Peru 11.463 Tsd. € sowie den Abgang der Beteiligung an der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG, Herzogenaurach, Deutschland 27.189 Tsd. €, die im Geschäftsjahr in die adidas AG angewachsen ist.

4. Vorräte

Vorräte
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.140	3.650
Unfertige Erzeugnisse	90	50
Fertige Erzeugnisse und Handelsware	32.569	25.639
Vorräte	**37.799**	**29.339**

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Produktion, unfertige Erzeugnisse des Produktionsprozesses und Handelswarenbestände der eigenen „adidas-Shops“, der „Factory Outlets“ sowie Handelswaren der Fashion Group, d.h. Produkte aus Kollektionen wie „NEO“, „Y3“ und „Porsche Design Sport“.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.464	63.568
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.223.185	1.846.219
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	31.414	18.538
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	343	202
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**2.312.063**	**1.928.325**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen insbesondere Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Hierbei werden die Finanzüberschüsse/-defizite von Tochtergesellschaften mittels eines Netting-Verfahrens über die adidas AG ausgeglichen sowie der Zahlungsverkehr zwischen Tochterunternehmen abgewickelt. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 4.407 Tsd. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bei den übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden insgesamt 22.805 Tsd. € zu- sowie 71.640 Tsd. € abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuer, Forderungen aus Quellensteuer, aktivierte Optionsprämien, Forderungen aus debitorischen Kreditoren, Forderungen gegenüber Kreditkarteninstitute sowie Grundvermögen bezogen auf die „World of Living", welche aus Sicht der adidas AG nicht mehr als dauernd dem Betrieb dienend anzusehen und somit dem Umlaufvermögen zuzuordnen ist. Dieses resultierte aus der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG in die adidas AG im Geschäftsjahr 2014.

6. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	**934.047**	**735.598**

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Werbe- und Promotionsverträge	3.539	3.402
Disagio von Schuldscheindarlehen	1.098	1.570
Disagio aus der Bewertung des Wandlungsrechts der Wandelanleihe	26.191	36.861
Sonstige	49.130	31.819
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**79.958**	**73.652**

Im März 2012 emittierte die adidas AG eine im Jahr 2019 fällige Wandelanleihe mit einem Volumen von 500.000 Tsd. €. Die Wandelanleihe ist mit 0,25 Prozent p.a. verzinst und ist wandelbar in Aktien der Gesellschaft. Der Wert des Wandlungsrechts wurde mit 55.891 Tsd. € ermittelt und als Disagio in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Das Disagio wird bis zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Kündigung durch die Inhaber im Juni 2017 abgeschrieben. Am Bilanzstichtag betrug das Disagio noch 26.191 Tsd. €. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Vorauszahlungen für Miete, Werbe- und Promotionleistungen, Versicherungsprämien und Wartungen enthalten.

8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der adidas AG („die Gesellschaft") hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht verändert. Es belief sich zum Bilanzstichtag und darüber hinaus am 13. Februar 2015 auf insgesamt 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien"), und ist vollständig eingezahlt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist seit dem Beginn des Jahres, in dem sie entstanden ist, dividendenberechtigt. Unmittelbar oder mittelbar gehaltene eigene Aktien sind nach § 71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hält am Bilanzstichtag und darüber hinaus am 13. Februar 2015 4.889.142 eigene Aktien, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 4.889.142 € am Grundkapital und mithin 2,34 % des Grundkapitals.

Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen des Eigenkapitals zusammen:

Entwicklung des Eigenkapitals
In Tsd. €

	01. Jan. 2014	Rückkauf eigener Aktien	Entnahme Gewinnrücklage	Dividende	Jahres-überschuss	31. Dez. 2014
Gezeichnetes Kapital	209.216	0	0	0	0	209.216
Eigene Aktien	0	-4.889	0	0	0	-4.889
Kapitalrücklage	1.200.966	0	0	0	0	1.200.966
Gewinnrücklage	655.128	-295.052	-21.000	0	0	339.076
Bilanzgewinn	424.076	0	21.000	-313.824	175.866	307.118
Eigenkapital	**2.489.386**	**-299.941**	**0**	**-313.824**	**175.866**	**2.051.487**

Genehmigtes Kapital

Von den bestehenden genehmigten Kapitalia von insgesamt bis zu 95.000.000 € hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2014 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 13. Februar 2015 keinen Gebrauch gemacht.

Das genehmigte Kapital der Gesellschaft, das zum Bilanzstichtag in § 4 Abs. 2, 3 und 4 der Satzung geregelt ist, ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital

bis zum 30. Juni 2018

— durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 50.000.000 € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen (Genehmigtes Kapital 2013/I);

bis zum 30. Juni 2016

— durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 25.000.000 € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2013/II);

bis zum 30. Juni 2018

— durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 20.000.000 € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den

Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet; dieser Bezugsrechtsausschluss kann auch im Zusammenhang mit der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse stehen (Genehmigtes Kapital 2013/III). Von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß dem vorhergehenden Satz kann jedoch nur so weit Gebrauch gemacht werden, wie der anteilige Betrag der neuen Aktien am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag sonstiger Aktien am Grundkapital, die von der Gesellschaft seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb ausgegeben worden sind oder auf die seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ein Umtausch- bzw. Bezugsrecht oder eine Umtausch- bzw. Bezugspflicht durch Options- und/oder Wandelanleihen eingeräumt worden ist, zehn vom Hundert (10 %) des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung in das Handelsregister oder – falls geringer – zum jeweiligen Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt.

Bedingtes Kapital

Die folgende Darstellung des bedingten Kapitals bezieht sich auf § 4 Abs. 5 und 6 der Satzung der Gesellschaft und die zugrunde liegenden Hauptversammlungsbeschlüsse vom 6. Mai 2010 und vom 8. Mai 2014. Sonstiges bedingtes Kapital besteht nicht.

Bedingtes Kapital 2010

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag um bis zu 36.000.000 €, eingeteilt in bis zu 36.000.000 Namensaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- bzw. Wandlungsrechten oder die zur Optionsausübung bzw. Wandlung Verpflichteten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 6. Mai 2010 bis zum 5. Mai 2015 begeben bzw. von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Optionsausübung bzw. Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Ak-

tien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Aus dem Bedingten Kapital 2010 hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2014 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 13. Februar 2015 keine Aktien ausgegeben.

Bedingtes Kapital 2014

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag um bis zu 12.500.000 €, eingeteilt in bis zu 12.500.000 Namensaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- bzw. Wandlungsrechten oder die zur Optionsausübung bzw. Wandlung Verpflichteten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2014 (Tagesordnungspunkt 7) bis zum 7. Mai 2019 begeben bzw. von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Optionsausübung bzw. Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Aus dem Bedingten Kapital 2014 hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2014 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 13. Februar 2015 keine Aktien ausgegeben.

Wandelanleihe

Am 14. März 2012 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 teilweise Gebrauch gemacht und am 21. März 2012 eine Wandelanleihe zum Nominalwert in Höhe von 500.000.000 € im Rahmen eines Angebots an institutionelle Investoren außerhalb der USA unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 begeben. Das Wandlungsrecht kann jederzeit im Zeitraum vom 21. Mai 2012 bis zum 5. Juni 2019, vorbehaltlich des in § 6 Abs. 3 der Anleihebedingungen geregelten Erlöschens des Wandlungsrechts bzw. des in § 6 Abs. 4 genannten Nichtausübungszeitraums, ausgeübt werden und (vorbehaltlich einer Anpassung des Wandlungsverhältnisses infolge der in § 10 geregelten Verwässerungsschutzbestimmungen bzw. eines Kontrollwechsels gemäß § 13 der Anleihebedingungen) in 6.056.447 Aktien der Gesellschaft umgewandelt werden. Der Ausübungspreis beträgt derzeit 82,56 € je Aktie. Die Wandelanleihe verzinst sich mit 0,25 % pro Jahr. Die Inhaber der Wandelanleihe haben das Recht, zum 14. Juni 2017 die Rückzahlung der Anleihe zu verlangen. Die adidas AG hat ab dem 14. Juli 2017 das Recht, die Wandelanleihe vorzeitig zurückzuzahlen, sofern der Aktienkurs der adidas AG an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen den Wandlungspreis von derzeit 82,56 € um mindestens 30 % übersteigt. Die Wandelanleihe wird an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr gehandelt.

Rückerwerb eigener Aktien

Die Aktionäre der Gesellschaft haben die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien vom 6. Mai 2010, von der kein Gebrauch gemacht wurde, in der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 aufgehoben. Zugleich hat die Hauptversammlung eine neue Ermächtigung des Vorstands beschlossen, eigene Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum 7. Mai 2019 zu erwerben. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft, aber auch durch nachgeordnete Konzerngesellschaften oder für ihre oder deren Rechnung durch von der Gesellschaft oder von einem nachgeordneten Konzernunternehmen beauftragte Dritte ausgenutzt werden.

Am 7. November 2014 hat der Vorstand der adidas AG auf der Basis der ihm von der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ein Aktienrückkaufprogramm begonnen. Der Rückerwerb dient der Einziehung (Kapitalherabsetzung) sowie wahlweise der Verwendung zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der Gesellschaft begebenen Wandelanleihe in Höhe von 500.000.000 € mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019.

Im November 2014 wurden 1.881.836 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 62,89 € erworben, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 1.881.836 € am Grundkapital und mithin 0,90 % des Grundkapitals. Im Dezember 2014 wurden 3.007.306 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 60,41 € erworben, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 3.007.306 € am Grundkapital und mithin 1,44 % des Grundkapitals. Im Zeitraum vom 7. November 2014 bis einschließlich 12. Dezember 2014 hat die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer ersten Tranche somit insgesamt 4.889.142 Aktien zu einem Gesamtpreis von 299.999.987 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 61,36 € je Aktie. Am 12. Dezember 2014 wurde die erste Tranche des Aktienrückkaufprogramms beendet. Die Gesellschaft behält sich vor, das Aktienrückkaufprogramm im Rahmen der bekanntgemachten Eckpunkte in Zukunft fortzusetzen. Einzelheiten dazu bei „Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB.

Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) dem Unternehmen mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die zum 13. Februar 2015 meldepflichtigen Beteiligungen entnommen werden, die der Gesellschaft mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft entnommen. Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 13. Februar 2015 stehen auf der Internetseite des adidas Konzerns zur Verfügung: (www.adidas-group.com/s/stimmrechtsmitteilungen). Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen zum 13. Februar 2015

BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA[1]	28. Januar 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,21	6.709.315
O. Mason Hawkins, USA[2]	22. Januar 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2	3,06	6.398.123
Southeastern Asset Management, Inc., Memphis, TN, USA[3]	22. Januar 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	3,06	6.398.123
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA[4]	2. Dezember 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2 und 3	2,88	6.018.378
Capital Research and Management Company, Los Angeles, CA, USA[5]	2. Dezember 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	2,88	6.018.378
BlackRock, Inc., New York, NY, USA[6]	20. November 2014	5 % Unterschreitung	§§ 21, 22, 25, 25a[7]	4,99	10.432.583
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA[8]	13. November 2014	5 % Unterschreitung	§§ 21, 22, 25, 25a[9]	4,99	10.431.246
BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, NY, USA[10]	25. September 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs.1 S. 2	2,61	5.465.659

BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA[4]	25. September 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs.1 S. 2	2,61	5.465.659
BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln[4]	25. September 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs.1 S. 2	2,61	5.465.659
BlackRock Group Limited, London, Großbritannien[4]	25. September 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs.1 S. 2	2,46	5.138.626
Garrett Thornburg, USA[3]	4. August 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2	2,73	5.714.818
Thornburg Investment Management, Inc., Santa Fe, NM, USA[3]	4. August 2014	3 % Unterschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	2,73	5.714.818

1) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 03.02.2015.

2) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 26.01.2015.

3) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 08.12.2014.

4) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 26.11.2014.

5) Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG: 0,01 % (19.904) nach § 25a WpHG (davon 0,01 % = 19.904 mittelbar gehalten); 0,22 % (457.602) nach § 25 WpHG (davon 0,22 % = 457.602 mittelbar gehalten); 4,76 % (9.955.077) nach § 21, 22 WpHG.

6) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 20.11.2014.

7) Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG: 0,01 % (22.561) nach § 25a WpHG (davon 0,01 % = 22.561 mittelbar gehalten); 0,17 % (356.251) nach § 25 WpHG (davon 0,17 % = 356.251 mittelbar gehalten); 4,80 % (10.052.434) nach § 21, 22 WpHG.

8) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 30.09.2014 und Korrektur vom 06.10.2014.

9) Vgl. Veröffentlichung durch die Gesellschaft vom 14.08.2014.

9. Bilanzgewinn

Bilanzgewinn
In Tsd. €

Bilanzgewinn zum 31.12.2013	**424.076**
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 € je Stückaktie auf das Grundkapital für das Geschäftsjahr 2013 (209.216.186 Stammaktien)	313.824
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	110.252
Jahresüberschuss der adidas AG für das Geschäftsjahr 2014	175.866
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	21.000
Bilanzgewinn zum 31.12.2014	**307.118**

10. Sonderposten

Der in 2003 im Rahmen der Erstellung des „Factory Outlet" gebildete Sonderposten für Wertberichtigungen nach § 273 HGB a. F. und Abschnitt 35 EStR wurde im Berichtsjahr mit 322 Tsd. € planmäßig aufgelöst.

11. Rückstellungen

Rückstellungen
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	114.833	164.773
Steuerrückstellungen	36.659	40.743
Sonstige Rückstellungen	238.116	187.885
Rückstellungen	**389.608**	**393.401**

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber drei der aktiven Vorstandsmitglieder sowie drei früheren Vorstandsmitgliedern, die nach dem 31. Dezember 2005 ausgeschieden sind, sind über einen Pensionsfonds in Kombination mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse abgedeckt. Hieraus ergeben sich für die adidas AG mittelbare Verpflichtungen gegenüber drei aktiven Vorstandsmitgliedern in Höhe von 14.554 Tsd. € (im Vorjahr 15.238 Tsd. €) und mittelbare Verpflichtungen gegenüber drei früheren Vorstandsmitgliedern in Höhe von 9.786 Tsd. € (im Vorjahr 6.099 Tsd. €), für die wegen der Finanzierung über den Pensionsfonds und die Unterstützungskasse keine Rückstellungen gebildet wurden. Für die mittelbaren Verpflichtungen besteht zum Bilanzstichtag kein Fehlbetrag.

Jedoch wurden Pensionsrückstellungen für die Pensionszusagen gegenüber zwei der aktiven Vorstandsmitglieder gebildet, die sich auf 400 Tsd. € (vor Saldierung) belaufen. Wie die Pensionsverpflichtungen der übrigen Belegschaft, werden sie über den bereits im Dezember 2013 gegründeten Treuhandfonds „adidas Pension Trust e.V.“, der mit einer Bareinlage von 65 Mio. € dotiert wurde, finanziert. Damit wurde Deckungsvermögen im Sinne von § 246 Abs. 2 HGB geschaffen, das in Höhe von 65,2 Mio. € gegen die Verpflichtungen saldiert wurde. Für die Abweichungen zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den historischen Anschaffungskosten des verrechneten Vermögenswertes besteht gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Ausschüttungssperre. In 2014 sind keine Abweichungen bilanziert worden. Zusätzlich bestehen Pensionsverpflichtungen für mehrere aktive Vorstandsmitglieder aufgrund der vor ihrer Vorstandstätigkeit erdienten Anwartschaften (insbesondere aus dem adidas Management Pension Plan), für die Rückstellungen (inklusive Entgeltumwandlungen) insgesamt in Höhe von 1.919 Tsd. € (im Vorjahr 1.733 Tsd. €) gebildet wurden.

Die Rückstellungen für die früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrugen zum 31. Dezember 2014 insgesamt 45.016 Tsd. € vor Saldierung (im Vorjahr 36.545 Tsd. €).

Der größte Posten bei den sonstigen Rückstellungen betrifft Rückstellungen für Personal mit 90.041 Tsd. € (im Vorjahr 90.799 Tsd. €). Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungskomponenten zusammen. Weitere wesentliche Posten bei den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für Marketing mit 53.370 Tsd. € (im Vorjahr 41.463 Tsd. €) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 48.799 Tsd. € (im Vorjahr 44.542 Tsd. €). Rückstellungen für Devisentermingeschäfte werden bei unrealisierten Verlusten aus Bewertungseinheiten ergebniswirksam erfasst.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen weisen zum 31. Dezember 2014 einen Erfüllungsbetrag in Höhe von 5.679 Tsd. € (im Vorjahr 6.771 Tsd. €) auf. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände beläuft sich zum Stichtag auf 5.142 Tsd. € (im Vorjahr 4.726 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 4.283 Tsd. € (im Vorjahr 4.249 Tsd. €). Für die Abweichungen zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den historischen Anschaffungskosten des verrechneten Vermögenswertes besteht gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Ausschüttungssperre.

12. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten
In Tsd. €

		31. Dez. 2014			31. Dez. 2013
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt Vorjahr
Anleihen	1.500.000	0	500.000	1.000.000	500.000
(im Vorjahr)		(0)	(0)	(500.000)	
davon konvertibel			500.000		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.243	103.243	0	0	157.960
(im Vorjahr)		(55.521)	(102.439)	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.245	68.554	5.686	5	62.336
(im Vorjahr)		(61.410)	(895)	(31)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.219.344	2.645.796	573.548	0	3.040.169
(im Vorjahr)		(2.931.402)	(108.767)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	72.053	71.444	609	0	46.254
(im Vorjahr)		(45.503)	(596)	(155)	
davon aus Steuern		6.712			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		2.403			
31.12.2014	**4.968.885**	**2.889.037**	**1.079.843**	**1.000.005**	**3.806.719**
31.12.2013		**(3.093.836)**	**(212.697)**	**(500.186)**	

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Konzernfinanzierung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 4.824 Tsd. €, (im Vorjahr 14.357 Tsd. €).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Leasingverbindlichkeiten, Steuer- und Zollverbindlichkeiten, Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit, abgegrenzte Zinsen, deren Fälligkeit rechtlich noch nicht entstanden ist, kreditorische Debitoren sowie noch zu zahlende Gehälter und Provisionen enthalten.

Die Wandelschuldverschreibung in Höhe von 500.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2019 und ist eingeteilt in 2.500 untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 200 Tsd. €. Der Anleihegläubiger hat das Recht innerhalb eines Ausübungszeitraums jede Schuldverschreibung ganz, nicht jedoch teilweise, in auf den Namen lautende Stammaktien (Stückaktien ohne Nennbetrag) zu wandeln. Ferner besteht das Recht auf vorzeitige Rückzahlung in 2017 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist, welches nicht ausgeübt werden kann, falls die adidas AG das Recht auf vorzeitige Rückzahlung ausgeübt hat.

In 2014 hat die adidas AG Anleihen im Gesamtwert von 1.000.000 Tsd. € begeben. Der Eurobond in Höhe von 600.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2021, der Eurobond in Höhe von 400.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2026. Beide Anleihen wurden an der Luxemburger Wertpapierbörse mit einer Stückelung von jeweils 1 Tsd. € gelistet.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Gewährleistungsverpflichtungen	**831.328**	**1.376.875**
davon für verbundene Unternehmen		
- Bankkredite	123.548	608.767
- Akkreditive	19.022	23.465
- Garantievereinbarungen	688.758	744.643

Bei den Gewährleistungsverpflichtungen für Bankkredite der verbundenen Unternehmen handelt es sich um in Anspruch genommene Kreditlinien verbundener Unternehmen. Bei den Akkreditiven der adidas AG handelt es sich in der Hauptsache um Importakkreditive im Zusammenhang mit der Produktbeschaffung in Fernost. Die Garantievereinbarungen bestehen mit der adidas International Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, und dienen zur Absicherung eines Kredits mit fremden Dritten.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen selbstschuldnerische Bürgschaften der adidas AG zu Gunsten verbundener Unternehmen. Zum 31. Dezember 2014 bestanden Patronatserklärungen gegenüber acht verbundenen Unternehmen in unbegrenzter Höhe, wobei das Risiko der Inanspruchnahme als gering erachtet wird.

Da die eingegangenen Haftungsverhältnisse im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit anfallen und auf Grund der momentanen starken wirtschaftlichen Lage der adidas Gruppe wird das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen von 610.515 Tsd. € (im Vorjahr 678.040 Tsd. €) der adidas AG enthalten die Beträge für die gesamte voraussichtliche Vertragsdauer der Promotion-, Werbe-, Miet- und Leasingverträge zum 31. Dezember 2014.

Fälligkeiten

in Tsd. €	
in 2015	195.237
2016 - 2019	361.700
nach 2019	53.578
	610.515

Der Konzern beschafft mehr als 80 % der Produkte in Asien. Da ein großer Teil der Produktkosten Rohmaterial betrifft, das die Lieferanten in US-Dollar („USD“) einkaufen müssen, erfolgt auch deren Fakturierung an die adidas Gruppe in USD. Die Verkäufe der Konzerngesellschaften an die Kunden werden dagegen zu einem großen Teil in Euro („EUR“), Great Britain Pound („GBP“), Japanische Yen („JPY“) sowie vielen anderen Währungen berechnet. Zur Reduzierung von Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (Währungsrisiken) werden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Tochtergesellschaften sichert seine Währungsrisiken über die adidas AG ab. Ausnahmen bilden Tochtergesellschaften, denen eine solche Absicherung über die adidas AG wegen lokaler Devisenbestim-

mungen nicht möglich ist oder bei denen es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoller ist, die Absicherung lokal vorzunehmen. Währungsrisiken, die die adidas AG von den Tochtergesellschaften mit Abschluss der konzerninternen Devisengeschäfte übernimmt, werden strategisch bis zu 24 Monate im Voraus mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionsgeschäften oder aus Kombinationen von Devisenoptionen, die Schutz bieten und gleichzeitig das Potenzial eröffnen, von künftigen günstigen Wechselkursentwicklungen an den Finanzmärkten zu profitieren, mit Banken abgesichert. Die adidas Gruppe kaufte im Jahr 2014 netto ca. 2,8 Milliarden USD gegen den Euro zur Absicherung des operativen Geschäfts.

Auf Grund des überwiegenden Wareneinkaufs in Fernost und der globalen Geschäftstätigkeit der adidas Gruppe ist die weltweite Distribution der Waren ein wichtiger Bestandteil. Bei den Lieferverträgen ist eine Preisanpassung auf die aktuelle Ölpreisentwicklung gängige Praxis. Die daraus resultierenden Rohstoffpreisänderungsrisiken hat die adidas International Trading B.V. über Warentermingeschäfte mit der adidas AG abgesichert. Die adidas AG selbst sichert dieses Risiko in Form von Warentermingeschäften extern mit Banken ab.

Ausstehende Finanzderivate
In Tsd. €

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Nominalwerte		
Währungssicherungskontrakte	10.061.965	9.065.872
Zinssicherungskontrakte	0	0
Warenpreissicherungskontrakte	15.626	12.342
	10.077.591	**9.078.214**

Bei den Nominalwerten wird das Nominalvolumen von Optionsstrukturen nur einmal berücksichtigt.

Ausstehende Finanzderivate
in Tsd. €

	31. Dez 2014		31. Dez 2013	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)				
Währungssicherungskontrakte	0	245.782	2.111	135.073
Zinssicherungskontrakte	0	0	0	0
Warenpreissicherungskontrakte	0	3.357	0	527
Passivposten (Sonstige Rückstellungen)				
Währungssicherungskontrakte	-35.200	-270.771	-3.872	-129.061
Zinssicherungskontrakte	0	0	0	0
Warenpreissicherungskontrakte	0	-3.357	0	-527
	-35.200	**-24.989**	**-1.761**	**6.012**

Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen bzw. von Referenzkursen lokaler Zentralbanken unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in unsaldierter Form dargestellt.

Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen (Garman-Kohlhagen-Modell) bewertet.

Der Marktwert der Warentermingeschäfte wird auf Basis des aktuellen Warenpreises unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

Die folgende Übersicht stellt die in Bewertungseinheiten zusammengefassten Risiken dar:

Abgesichertes Risiko zum Bilanzstichtag

in Tsd. € / Laufzeit

	Nominal	Nettomarktwert-änderungen	Laufzeit
Währungsrisiko			
Risiko			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Tochtergesellschaften	4.243.316	-191.225	1 - 14 Monate
Absicherung			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Banken	3.384.539	190.690	1 - 14 Monate
Rohstoffrisiko			
Risiko			
Warentermingeschäfte mit Tochtergesellschaften	7.813	3.357	3 Monate
Absicherung			
Warentermingeschäfte mit Banken	7.813	-3.357	3 Monate

14. Umsatzerlöse

Die adidas AG ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, nämlich in der Entwicklung, dem Handel und dem Vertrieb von Sport- und Freizeitartikeln. Zudem erzielt die adidas AG einen wesentlichen Teil ihrer Erlöse aus Lizenzeinnahmen, vornehmlich von verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse
In Tsd. €

	2014	2013
Aufgliederung nach Produktgruppen		
Schuhe	403.841	382.463
Textil	476.881	408.695
Sportzubehör	65.165	54.487
	945.887	**845.645**
Sonstige Umsatzerlöse	20.127	18.387
Lizenzerträge	1.176.766	1.088.435
Umsatzerlöse	**2.142.780**	**1.952.467**

Von diesen Umsätzen wurden 830.796 Tsd. € (im Vorjahr 741.392 Tsd. €) im Inland und 1.311.984 Tsd. € (im Vorjahr 1.211.075 Tsd. €) im Ausland, insbesondere in Europa erbracht.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 243.004 Tsd. € (im Vorjahr 847.175 Tsd. €) und Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 86.790 Tsd. € (im Vorjahr 27.782 Tsd. €) enthalten. Diese Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Aufstockung des Grundvermögens im Rahmen der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG, Herzogenaurach, Deutschland in Höhe von 40.638 Tsd. € und der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 21.385 Tsd. € (im Vorjahr 18.513 Tsd. €).

16. Materialaufwand

Materialaufwand
In Tsd. €

	2014	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	599.996	532.143
Materialaufwand	**599.996**	**532.143**

17. Personalaufwand

Personalaufwand
In Tsd. €

	2014	2013
Löhne und Gehälter	333.888	298.485
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64.455	58.541
davon für Altersversorgung	16.245	13.755
Personalaufwand	**398.343**	**357.026**

Die Erhöhung des Personalaufwands ist bedingt durch höhere Personalzahlen sowie durch Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr.

18. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 54.619 Tsd. € (im Vorjahr 48.017 Tsd. €) betreffen Abschreibungen für Markenrechte sowie für Computersoftware und Lizenzen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 36.573 Tsd. € (im Vorjahr 32.566 Tsd. €) betreffen überwiegend Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 13.358 Tsd. € (im Vorjahr 11.136 Tsd. €) und Abschreibungen auf Computerhardware in Höhe von 6.516 Tsd. € (im Vorjahr 8.312 Tsd. €).

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen weiterberechnete Kosten, Währungsverluste, Werbe- und Promotionaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Dienstleistungen, Reisekosten, Mieten und Pachten, Post- und Telefonkosten und Ausgangsfrachten. Der Rückgang dieser Aufwendungen um 399.774 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Währungsverluste um 582.122 Tsd. € auf 243.608 Tsd. €. Gegenläufig entwickelten sich die Wertberichtigungen auf Forderungen, die sich um 74.740 Tsd. € erhöht haben, sowie der Anstieg der weiterberechneten Kosten um 68.292 Tsd. € und der Rechts- und Beratungskosten um 33.244 Tsd. €.

20. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Beteiligungserträgen der adidas AG in Höhe von 171.211 Tsd. € (im Vorjahr 102.486 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften in Korea, Hongkong, Malaysia und der Ukraine, darin enthalten ist weiterhin die phasengleiche Vereinnahmung der Dividende der Tochtergesellschaft in Korea mit Beschlussdatum vom 12.02.2015 über 72.000 Tsd. €.

21. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne / auszugleichende Verluste

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der adidas Insurance & Risk Consultants GmbH, Herzogenaurach, sowie mit der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach. Der Rückgang ist auf die niedrigere Ergebnisübernahme von der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 853 Tsd. € (im Vorjahr 5.734 Tsd. €) zurückzuführen.

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Jahr 2014 wurden weder Beteiligungen noch Ausleihungen an verbundene Unternehmen abgeschrieben. Im Vorjahr wurde die Beteiligung an der Sarragan AG (2.841 Tsd. €) abgeschrieben.

23. Zinsergebnis

Zinsergebnis
In Tsd. €

	2014	2013
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.032	2.589
davon aus verbundenen Unternehmen	2.032	2.589
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.789	25.461
davon aus verbundenen Unternehmen	21.286	22.164
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.018	-90.331
davon an verbundene Unternehmen	-35.784	-50.558
Zinsergebnis	**-44.196**	**-62.281**

Aus der Auf- bzw. Abzinsung von Rückstellungen sind in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen 319 Tsd. € (im Vorjahr 241 Tsd. €) und in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen 8.360 Tsd. € (im Vorjahr 8.087 Tsd. €) enthalten, wovon 8.074 Tsd. € (im Vorjahr 7.694 Tsd. €) auf den Zinsaufwand in Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen entfallen.

Die Zinsaufwendungen aus der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 230 Tsd. € (im Vorjahr 338 Tsd. €) werden mit den Erträgen aus den Zeitwertschwankungen der zu verrechnenden Vermögensgegenstände nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB in Höhe von 382 Tsd. € (im Vorjahr 83 Tsd. €) verrechnet.

24. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Quellensteuer auf Zinsen und Lizenzerträge, die aus der Vereinnahmung von Lizenzgebühren aus dem Ausland resultieren.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten keine Erträge oder Aufwendungen aus latenten Steuern. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive latente Steuern überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts aus **§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB** wird auf die Aktivierung des Überhangs aktiver latenter Steuern verzichtet.

Die adidas AG erwartet zum 31. Dezember 2014 aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden insgesamt eine zukünftige Steuerentlastung von 34.035 Tsd. € (im Vorjahr 41.719 Tsd. €).

Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 28 %.

Aktive Steuerlatenzen resultieren vor allem aus Konzernforderungen, immateriellen Vermögensgegenständen, Devisentermingeschäften und Pensionsrückstellungen. Passive Steuerlatenzen entstehen im Wesentlichen bei Konzernverbindlichkeiten und bei Grundstücken.

25. Sonstige Angaben

Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)

	2014			2013		
	Gesamt	Angest.	Gewerbl.	Gesamt	Angest.	Gewerbl.
Global Sales	310	310	0	250	250	0
Head Quarters						
Corporate Services	1.541	1.415	126	1.380	1.253	127
Marketing	1.111	1.111	0	1.041	1.041	0
Operations	1.446	802	644	1.301	779	522
Market Central	1.001	844	157	1.202	907	295
	5.409			**5.174**		
Stichtag 31. Dezember	5.472			5.235		

26. Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG

Vorstand

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2014 14.233 Tsd. € (im Vorjahr 5.558 Tsd. €). Zu den Angaben nach § 285 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB verweisen wir auf den zusammengefassten Lagebericht.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2014 Ruhegehälter in Höhe von insgesamt 3.458 Tsd. € (im Vorjahr 3.421 Tsd. €).

Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2014 vom Unternehmen keine Kredite.

Aufsichtsrat

Die gemäß Satzung an die Aufsichtsratsmitglieder zu zahlende jährliche Vergütung belief sich auf insgesamt 920 Tsd. €.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2014 vom Unternehmen nicht gewährt.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG

Der Vorstand der adidas AG schlägt für das Jahr 2014 den Aktionären eine Dividende von 1,50 € zur Genehmigung vor.

Damit wird die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG zum 31. Dezember 2014 wie folgt vorgeschlagen:

Verwendung Bilanzgewinn
In Tsd. €

Bilanzgewinn zum 31.12.2014	**307.118**
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 € je Stückaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapitel in Höhe von 209.216.186,00 € für das Geschäftsjahr 2014 (209.216.186 Stückaktien) reduziert um die gehaltenen eigenen Aktien (4.889.142 Stückaktien)	306.491
Vortrag auf neue Rechnung	**627**

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG haben eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß **§ 161 AktG** am 12. Februar 2015 abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft einzusehen.

Angaben zu § 285 Nr. 10 HGB und § 285 Nr. 17 HGB

Die Angaben zu **§ 285 Nr. 10 HGB** sind in der Anlage 2 zum Anhang enthalten.

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorars wird nach **§ 285 Nr. 17 HGB** verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der adidas Gruppe erfolgen.

Die adidas AG, Herzogenaurach (Amtsgericht Fürth HRB 3868) erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Herzogenaurach, den 13. Februar 2015 Der Vorstand der adidas AG

adidas AG

Entwicklung des Anlagevermögens

Angaben in TEUR (HGB)	Anschaffungs- und Herstellungskosten Vortrag 01.01.2014	Zugänge	Umbuchungen		Abgänge	Stand 31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	419.040	15.400	10.227	0	17.447	427.220
Geleistete Anzahlungen u. Anl. i. Bau	13.512	26.793	-9.817	0	0	30.488
	432.552	**42.193**	**410**		**17.447**	**457.708**
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	295.296	115.378	38.577		3	449.248
Technische Anlagen und Maschinen	30.056	2.070	375		251	32.250
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.161	22.064	341		198	227.368
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.514	16.871	-39.703		0	23.682
	577.027	**156.383**	**-410**		**452**	**732.548**
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.409.446	49.478	0		28.664	3.430.260
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.762	7.045	0		1.628	13.179
Beteiligungen	79.249	0	0		0	79.249
Ausleihungen an nicht verbundene Unternehmen	50	150	0		0	200
	3.496.507	**56.673**	**0**		**30.292**	**3.522.888**
Anlagevermögen	**4.506.086**	**255.249**	**0**		**48.191**	**4.713.144**

Anlage 1 zum Anhang

kumulierte Abschreibungen	Buchwert			
Stand 31.12.2014	Nettowert 31.12.2014	Nettowert 31.12.2013	Zuschreibungen des Jahres	Abschreibungen des Jahres
328.401	98.819	134.292	0	54.619
0	30.488	13.512	0	0
328.401	**129.307**	**147.804**	**0**	**54.619**
105.298	343.950	207.714	0	13.358
21.939	10.311	10.452	0	1.672
185.921	41.447	39.114	0	21.543
0	23.682	46.514	0	0
313.158	**419.390**	**303.794**	**0**	**36.573**
20.590	3.409.670	3.388.856	0	0
0	13.179	7.762	0	0
0	79.249	79.249	0	0
0	200	50	0	0
20.590	**3.502.298**	**3.475.917**	**0**	**0**
662.149	**4.050.995**	**3.927.515**	**0**	**91.192**

Aufsichtsrat

Igor Landau
Vorsitzender[1)]
wohnhaft in Lugano, Schweiz
Pensionär, Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Allianz SE, München[2)]
- Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich

Sabine Bauer*
Stellvertretende Vorsitzende[1)]
wohnhaft in Erlangen
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Willi Schwerdtle
Stellvertretender Vorsitzender[1)]
wohnhaft in München
Selbstständiger Unternehmensberater, Partner/WP Force Solutions GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Eckes AG, Nieder-Olm

Dieter Hauenstein*
wohnhaft in Herzogenaurach
Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG[3)]

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.
1) In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 8. Mai 2014 wiedergewählt.
2) Bis 7. Mai 2014.
3) Seit 4. April 2014; zuvor Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats Herzogenaurach.
4) Seit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Mai 2014.

Dr. Wolfgang Jäger*
wohnhaft in Bochum
Geschäftsführer zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Studienförderung, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Dr. Stefan Jentzsch
wohnhaft in London, Großbritannien
Corporate Finance Berater/Partner, Perella Weinberg Partners UK LLP, London, Großbritannien

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Sky Deutschland AG, Unterföhring
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, AIL Leasing München AG, Grünwald

Herbert Kauffmann
wohnhaft in Stuttgart
Selbstständiger Unternehmensberater, Stuttgart

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Uniscon universal identity control GmbH, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, DEUTZ AG, Köln

Katja Kraus[4)]
wohnhaft in Hamburg
Geschäftsführende Gesellschafterin, Jung von Matt/sports GmbH, Hamburg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.
1) In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 8. Mai 2014 wiedergewählt.
2) Bis 7. Mai 2014.
3) Seit 4. April 2014; zuvor Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats Herzogenaurach.
4) Seit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Mai 2014.

Kathrin Menges[4)]
wohnhaft in Neuss
Mitglied des Vorstands, zuständig für den Unternehmensbereich Personal und Infrastruktur-Services der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Mandate innerhalb des Henkel Konzerns

- Mitglied des Aufsichtsrats, Henkel Central Eastern Europe GmbH, Wien, Österreich
- Mitglied des Supervisory Boards, Henkel Nederland B.V., Nieuwegein, Niederlande
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden AB, Stockholm, Schweden
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden Oy, Vantaa, Finnland
- Mitglied des Board of Directors, Henkel of America, Inc., Wilmington, USA

Roland Nosko*
wohnhaft in Wolnzach
Bezirksleiter IG BCE, Bezirk Nürnberg, Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, CeramTec GmbH, Plochingen

Hans Ruprecht*
wohnhaft in Herzogenaurach
Vertriebsdirektor Customer Service Central Europe West, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Heidi Thaler-Veh*
wohnhaft in Uffenheim
Mitglied des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.
1) In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 8. Mai 2014 wiedergewählt.
2) Bis 7. Mai 2014.
3) Seit 4. April 2014; zuvor Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats Herzogenaurach.
4) Seit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Mai 2014.

Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Mai ausgeschiedene Mitglieder der Aufsichtsrats

Alexander Popow
wohnhaft in Moskau, Russland
Vorsitzender, RFSO „Lokomotiv", Moskau, Russland

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Christian Tourres
wohnhaft in Lungern, Schweiz
Ehemaliges Vorstandsmitglied der adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Vorstand

Herbert Hainer, Herzogenaurach
Vorstandsvorsitzender

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, FC Bayern München AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Allianz Deutschland AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Deutsche Lufthansa AG, Köln

Glenn Bennett, Boston/Massachusetts, USA

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Robin J. Stalker, Oberreichenbach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Schaeffler AG, Herzogenaurach

Eric Liedtke[1)], Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Roland Auschel, Erlangen

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Erich Stamminger[2)], Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

1) Seit 6. März 2014
2) Bis 5. März 2014

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2014

	Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
	Deutschland							
1	adidas Insurance & Risk Consultants GmbH 2)	200	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	26	direkt	100	-
2	adidas Beteiligungsgesellschaft mbH 2)	400	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	391.990	direkt	100	-
3	adidas CDC Immobilieninvest GmbH	370	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	11.806	12	100	-273
4	adidas Verwaltungsgesellschaft mbH 3)	R530	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	4.347	98	100	-5
	Europa (inkl. Mittlerer Osten und Afrika)							
5	adidas sport gmbh	3800	Cham (Schweiz)	CHF	6.869	direkt	100	2.355
6	adidas Austria GmbH	4000	Klagenfurt (Österreich)	EUR	6.271	direkt 5	95,89 4,11	1.069
7	adidas France S.a.r.l.	1000	Landersheim (Frankreich)	EUR	122.058	23	100	9.303
8	adidas International B.V.	510	Amsterdam (Niederlande)	EUR	6.689.379	direkt 7	93,97 6,03	289.883
9	adidas International Trading B.V.	610	Amsterdam (Niederlande)	EUR	732.621	8	100	125.836
10	adidas International Marketing B.V.	520	Amsterdam (Niederlande)	EUR	48.335	8	100	-1.061
11	adidas International Finance B.V.	450	Amsterdam (Niederlande)	EUR	13.610	8	100	-568
12	adidas International Property Holding B.V.	470	Amsterdam (Niederlande)	EUR	60.126	109	100	1.051
13	adidas Infrastructure Holding B.V.	480	Amsterdam (Niederlande)	EUR	0	8	100	0
14	adidas Benelux B.V.	4200	Amsterdam (Niederlande)	EUR	2.104	direkt	100	2.489
15	Rockport (Europe) B.V.	R110	Amsterdam (Niederlande)	USD	5.446	90	100	567
16	Hydra Ventures B.V.	460	Amsterdam (Niederlande)	EUR	-4.038	8	100	-1.577
17	adidas (UK) Limited 6)	2000	Stockport (Großbritannien)	GBP	39.000	23	100	11.788
18	adidas (ILKLEY) Limited 6) 3)	as (ILKLEY) Limited	Stockport (Großbritannien)	GBP	-	17	100	-
19	LARA SPORT (UK) Limited 6) 3)	-	Stockport (Großbritannien)	GBP	-	17	100	-
20	Sarragan (UK) Limited 6) 3)	ragan (UK) Limited 1	Stockport (Großbritannien)	GBP	-	17	100	-
21	adidas Trefoil Trading (U.K.) Limited 6) 3)	-	Stockport (Großbritannien)	GBP	-	20	100	-
22	Three Stripes Limited 6) 3)	-	Stockport (Großbritannien)	GBP	-	17 18	50 50	-
23	Reebok International Limited 9)	R270 / R280	London (Großbritannien)	EUR	1.366.928.057	8 96	65,1 34,9	67.296.356
24	Trafford Park DC Limited	R580	London (Großbritannien)	GBP	351	13	100	225
25	RBK Holdings Limited 3) 9)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	96 89	89 11	-
26	Reebok Sports Limited 3)	R190	London (Großbritannien)	USD	-	23	100	-1
27	J.W. Foster & Sons (Athletic Shoes) Limited 3) 9)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	23	100	-
28	The Rockport Company Limited 3) 9)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	23	100	-

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2014

	Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
29	Reebok Eastern Trading Limited 3)	R490	London (Großbritannien)	USD	-	23	100	-
30	Reebok Pensions Management Limited 3) 9)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	23	100	-
31	Reebok Europe Holdings	R230	London (Großbritannien)	GBP	25.570	23	100	518
32	Luta Limited 9)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	23	100	-
33	Adams Golf, U.K. Ltd. 3) 11)	-	London (Großbritannien)	GBP	-	86	100	-
34	Taylor Made Golf Limited 4)	720	Basingstoke (Großbritannien)	GBP	-599	8	100	-7.073
35	Ashworth U.K. Ltd. 3) 4)	-	Bristol (Großbritannien)	GBP	-	34	100	-
36	adidas (Ireland) Limited	3400	Dublin (Irland)	EUR	2.485	8	100	441
37	adidas International Re Limited	3500	Dublin (Irland)	EUR	18.791	8	100	1.836
38	Reebok Ireland Limited 3)	R290	Dublin (Irland)	EUR	56	36	100	-
39	adidas Belgium NV	4400	Brüssel (Belgien)	EUR	2.763	14	100	654
40	Five Ten Europe NV 3)	4250	Wavre (Belgien)	EUR	-36	99	100	-22
41	adidas Espana S.A.U.	2200	Saragossa (Spanien)	EUR	36.181	2	100	7.722
42	adidas Finance Spain S.A.U.	R600	Saragossa (Spanien)	EUR	35.579	96	100	1.031
43	Global Merchandising, S.L.	2250	Madrid (Spanien)	EUR	1.102	8	100	1.126
44	adidas Italy S.p.A.	4700	Monza (Italien)	EUR	42.942	8	100	1.705
45	adidas Portugal - Artigos de Desporto, S.A.	4600	Lissabon (Portugal)	EUR	7.217	8	100	910
46	adidas Business Services Lda.	4620	Maia (Portugal)	EUR	551	8 direkt	98 2	276
47	adidas Norge AS	2400	Lillestrom (Norwegen)	NOK	24.782	direkt	100	6.923
48	Reebok-CCM Hockey AS	R430	Gressvik (Norwegen)	NOK	2.084	47	100	-297
49	adidas Sverige AB	2600	Solna (Schweden)	SEK	66.250	direkt	100	-3.941
50	adidas Finance Sverige AB	R555	Solna (Schweden)	SEK	579.797	98	100	7.366
51	Reebok-CCM Hockey AB	R350	Solna (Schweden)	SEK	88.306	49	100	14.293
52	adidas Suomi Oy	2500	Helsinki (Finnland)	EUR	1.625	8	100	521
53	Reebok-CCM Hockey Oy	R560	Espoo (Finnland)	EUR	8.386	8	100	-1.481
54	adidas Danmark A/S	2700	Århus (Dänemark)	DKK	18.171	8	100	6.960
55	adidas CR s.r.o.	3200	Prag (Tschechische Republik)	CZK	78.982	direkt	100	28.340
56	adidas Budapest Kft.	2800	Budapest (Ungarn)	HUF	361.141	direkt	100	-37.993
57	adidas Bulgaria EAD	5210	Sofia (Bulgarien)	BGN	12.279	direkt	100	3.847

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2014

	Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
58	LLC "adidas, Ltd."	3600	Moskau (Russland)	RUB	31.470.546	6	100	-268.972
59	adidas Poland Sp.z o.o.	3000	Warschau (Polen)	PLN	37.727	direkt	100	12.760
60	adidas Finance Poland S.A.	R330	Warschau (Polen)	PLN	96.022	96	100	1.438
61	adidas Romania S.R.L.	5700	Bukarest (Rumänien)	RON	23.203	8	100	5.278
62	adidas Baltics SIA	2300	Riga (Lettland)	EUR	1.602	8	100	333
63	adidas Slovakia s.r.o.	5100	Bratislava (Slowakische Republik)	EUR	2.168	direkt	100	445
64	adidas Trgovina d.o.o.	2900	Ljubljana (Slowenien)	EUR	375	direkt	100	176
65	SC "adidas-Ukraine"	4900	Kiew (Ukraine)	UAH	618.389	direkt	100	98.028
66	adidas LLP	3700	Almaty (Republik Kasachstan)	KZT	2.821.072	direkt	100	-444.689
67	adidas Serbia d.o.o.	5950	Neu-Belgrad (Serbien)	RSD	104.173	8	100	-227.666
68	adidas Croatia d.o.o.	5900	Zagreb (Kroatien)	HRK	26.844	8	100	2.400
69	adidas Hellas A.E.	4800	Athen (Griechenland)	EUR	16.181	direkt	100	5.457
70	adidas (Cyprus) Limited	5600	Nikosia (Zypern)	EUR	-37	direkt	100	151
71	adidas Spor Malzemeleri Satis ve Pazarlama A.S.	5500	Istanbul (Türkei)	TRY	278.286	8	100	61.814
72	adidas Emerging Markets L.L.C (vormals: adidas Emerging Market L.L.C)	5000	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD	57.928	indirekt 7	51 49	6.103
73	adidas Emerging Markets FZE	5050	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD	71.572	8	100	56.043
74	adidas Levant Limited	4650	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	JOD	2.839	73	55	2.103
75	adidas Levant Limited - Jordan	4750	Amman (Jordanien)	JOD	2.443	74	100	2.342
76	adidas Imports & Exports Ltd.	4570	Kairo (Ägypten)	EGP	1.494	77	100	570
77	adidas Sporting Goods Ltd.	4550	Kairo (Ägypten)	EGP	88.914	8 9	90 10	24.119
78	adidas Egypt Ltd. 3)	4500	Kairo (Ägypten)	USD	-1.831	direkt	100	-
79	Reebok Israel Ltd.	4300	Cholon (Israel)	ILS	8.379	direkt	100	685
80	Life Sport Ltd.	4350	Cholon (Israel)	ILS	94.487	8	51	52.671
81	adidas (South Africa) (Pty) Ltd.	5800	Kapstadt (Südafrika)	ZAR	201.009	direkt	100	31.290
	Nordamerika							
82	adidas North America, Inc.	736	Portland, Oregon (USA)	USD	4.683.668	8	100	9.231
83	adidas America, Inc.	6038	Portland, Oregon (USA)	USD	107.760	82	100	21.123
84	adidas International, Inc.	6036	Portland, Oregon (USA)	USD	65.054	82	100	6.309
85	adidas Team, Inc. 3)	6050	Portland, Oregon (USA)	USD	-1.013	82	100	-
86	Taylor Made Golf Co., Inc. 11)	6300	Carlsbad, Kalifornien (USA)	USD	17.534	82	100	-75.150

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2014

	Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
87	Ashworth, LLC. 3) 11)	Ashworth, LLC. 11)	Carlsbad, Kalifornien (USA)	USD	-	86	100	-
88	The Reebok Worldwide Trading Company, LLC	R030	Wilmington, Delaware (USA)	USD	14.980	96	100	542
89	Reebok Securities Holdings LLC 10)	R140	Wilmington, Delaware (USA)	USD	-	96	100	-
90	The Rockport Company, LLC	R100	Wilmington, Delaware (USA)	USD	34.586	96	100	4.138
91	Textronics, Inc.	6450	Wilmington, Delaware (USA)	USD	11.025	84	100	469
92	Ashworth Acquisition Corp. 3) 11)	orth Acquisition Corp.	Wilmington, Delaware (USA)	USD	-	87	100	-
93	Putter, LLC 3) 11)	-	Montgomery, Alabama (USA)	USD	-	92	100	-
94	Onfield Apparel Group, LLC 3) 7)	R070	Dover, Delaware (USA)	USD	-	96 95	99 1	-
95	Reebok Onfield, LLC 3) 7)	ebok Onfield, LLC 5)	Dover, Delaware (USA)	USD	-	96	100	-
96	Reebok International Ltd. 10)	R010	Canton, Massachusetts (USA)	USD	-1.102.053	82	100	1.034
97	Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC 7)	R080	Boston, Massachusetts (USA)	USD	93.344	96 89	99 1	-6.304
98	Reebok-CCM Hockey U.S., Inc. 8)	R520	Montpelier, Vermont (USA)	USD	58.910	96	100	2.156
99	Stone Age Equipment, Inc.	6250	Redlands, Kalifornien (USA)	USD	16.117	83	100	-1.334
100	Spartanburg DC, Inc.	6160	Spartanburg, South Carolina (USA)	USD	9.783	83	100	-217
101	adidas Canada Ltd.	6200	Woodbridge, Ontario (Kanada)	CAD	110.327	direkt	100	-26.526
102	Sport Maska Inc.	R510 / R540	New Brunswick (Kanada)	CAD	25.955	8	100	2.908
	Asien							
103	adidas Sourcing Limited	8200	Hongkong (China)	USD	369.462	9	100	35.775
104	adidas Services Limited	8260	Hongkong (China)	USD	11.002	8	100	1.762
105	adidas Hong Kong Ltd.	8000	Hongkong (China)	HKD	266.648	direkt	100	165.811
106	Smedley Industries (Hong Kong) Limited 3) 8)	smedley hk	Hongkong (China)	HKD	-	98	100	-
107	Reebok Trading (Far East) Limited	R210	Hongkong (China)	USD	31.083	96	100	-714
108	adidas (Suzhou) Co. Ltd.	9800	Suzhou (China)	CNY	222.947	2	100	802
109	adidas Sports (China) Co. Ltd.	9500	Suzhou (China)	CNY	6.639.121	2	100	1.932.861
110	adidas (China) Ltd.	9850	Schanghai (China)	CNY	304.063	8	100	113.966
111	Zhuhai adidas Technical Services Limited	R590	Zhuhai (China)	CNY	18.288	103	100	1.195
112	adidas Logistics (Tianjin) Co., Ltd.	9570	Tianjin (China)	CNY	125.589	12	100	-21.618
113	adidas Business Services (Dalian) Limited	9820	Dalian (China)	CNY	1.182	8	100	6.021
114	adidas Japan K.K.	7900	Tokio (Japan)	JPY	9.523.984	23	100	1.530.351

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2014

	Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
115	Taylor Made Golf Co., Ltd.	7920	Tokio (Japan)	JPY	6.231.088	23	100	-2.362.973
116	Adams Golf Japan, Inc. 3) 11)	-	Tokio (Japan)	JPY	-	86	100	-
117	adidas Korea Ltd.	7800	Seoul (Korea)	KRW	196.194.050	direkt	100	101.139.832
118	Taylor Made Korea Ltd.	752	Seoul (Korea)	KRW	11.882.870	direkt	100	-17.363.599
119	adidas Korea Technical Services Limited	8291	Pusan (Korea)	KRW	3.500.265	103	100	227.177
120	adidas India Private Ltd. 5)	8700	Neu-Delhi (Indien)	INR	4.703.178	direkt 8	10,68 89,32	819.128
121	adidas India Marketing Pvt. Ltd. 5)	-	Neu-Delhi (Indien)	INR	-	120 8	98,99 1,01	-
122	adidas Technical Services Pvt. Ltd.	R060	Neu-Delhi (Indien)	USD	3.313	103	100	2.163
123	Reebok India Company	R470	Neu-Delhi (Indien)	INR	-4.934.579	133	93,15	-1.415.147
124	PT adidas Indonesia	8350	Jakarta (Indonesien)	IDR	142.016.983	8 direkt	99 1	17.396.707
125	adidas (Malaysia) Sdn. Bhd.	8500	Petaling Jaya (Malaysia)	MYR	43.190	direkt 8	60 40	30.574
126	adidas Philippines Inc.	8900	Pasig City (Philippinen)	PHP	419.539	direkt	100	142.721
127	adidas Singapore Pte. Ltd.	8400	Singapur (Singapur)	SGD	14.722	direkt	100	4.911
128	adidas Taiwan Limited	7700	Taipeh (Taiwan)	TWD	1.000.074	8	100	671.446
129	adidas (Thailand) Co., Ltd.	8800	Bangkok (Thailand)	THB	725.949	direkt	100	252.860
130	adidas Australia Pty. Limited	6600	Mulgrave (Australien)	AUD	68.586	8	100	-258
131	adidas New Zealand Limited	6800	Auckland (Neuseeland)	NZD	11.358	direkt	100	1.115
132	adidas Vietnam Company Limited	8850	Ho-Chi-Minh-Stadt (Vietnam)	VND	-42.025.995	8	100	6.895.995
133	Reebok (Mauritius) Company Limited	R740	Port Louis (Mauritius)	USD	2.194	96 88	99 1	-
	Lateinamerika							
134	adidas Argentina S.A.	7300	Buenos Aires (Argentinien)	ARS	777.325	2 8	51,22 48,78	-2.710
135	Reebok Argentina S.A.	R680	Buenos Aires (Argentinien)	ARS	41.239	9 8	73,86 26,13	24.603
136	ASPA do Brasil Ltda. 3)	8205	São Paulo (Brasilien)	BRL	169	103	100	-40
137	adidas do Brasil Ltda.	7000	São Paulo (Brasilien)	BRL	304.533	2	100	-85.489
138	adidas Franchise Brasil Servicos Ltda.	7100	São Paulo (Brasilien)	BRL	2.488	137	100	2.348
139	Reebok Produtos Esportivos Brasil Ltda.	R660	Jundiai (Brasilien)	BRL	-57.530	8	99,99	-13.283
140	adidas Chile Limitada	7500	Santiago de Chile (Chile)	CLP	79.524.717	direkt 1	99 1	15.146.908
141	adidas Colombia Ltda.	6510	Bogotá (Kolumbien)	COP	108.912	direkt	100	-52.251.017
142	adidas Peru S.A.C.	6720	Lima (Peru)	PEN	46.835	direkt 140	99,21 0,79	11.689
143	adidas de Mexico, S.A. de C.V.	6400	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	-86.781	direkt	100	79.753

Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2014

	Firma und Sitz der Gesellschaft	Company Code		Währung	Eigenkapital (in Tausend Währungseinheiten)	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %	Profit / Loss (currency units in thousands)
144	adidas Industrial, S.A. de C.V.	6430	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	235.507	direkt	100	23.369
145	Reebok de Mexico, S.A. de C.V. 3)	R480	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	-428.451	direkt	100	-36.715
146	adidas Latin America, S.A.	7200	Panama-Stadt (Panama)	USD	-21.319	direkt	100	-22.230
147	Concept Sport, S.A.	7260	Panama-Stadt (Panama)	USD	789	8	100	432
148	adidas Market LAM, S.A. 3)	-	Panama-Stadt (Panama)	USD	0	8	100	0
149	3 Stripes S.A. (adidas Uruguay) 3)	7400	Montevideo (Uruguay)	UYU	-436	direkt	100	-
150	Tafibal S.A.	7450	Montevideo (Uruguay)	UYU	6.559	direkt	100	8.452
151	Raelit S.A.	7420	Montevideo (Uruguay)	UYU	8.726	direkt	100	10.002
152	Reebok Central America S.A. 10)	-	San Pedro Sula (Honduras)	HNL	-	96 88	99,6 0,4	-
153	adidas Corporation de Venezuela, S.A. 3)	7600	Caracas (Venezuela)	VEF	-17	direkt	100	-
154	adisport Corporation	7270	San Juan (Puerto Rico)	USD	-1.536	8	100	466

1) Die Zahl bezieht sich auf die Nummerierung der Gesellschaft
2) Ergebnisabführungsvertrag
3) Gesellschaft ohne aktive Geschäftstätigkeit
4) Teilkonzern Taylor Made Golf Limited
5) Teilkonzern adidas India Private Ltd.
6) Teilkonzern adidas (UK) Limited
7) Teilkonzern Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC
8) Teilkonzern Reebok-CCM Hockey U.S., Inc.
9) Teilkonzern Reebok International Limited
10) Teilkonzern Reebok International Ltd.
11) Teilkonzern Taylor Made Golf Co., Inc.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der adidas AG, Herzogenaurach, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adidas AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 18. Februar 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun	Wolper
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 13. Februar 2015

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

IGOR LANDAU
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2014 zurück. Dank starker Marken und Partnerschaften im Sport sowie erstklassiger Innovationen ist es dem adidas Konzern erneut gelungen, den Umsatz deutlich zu steigern. Ergebnisseitig haben jedoch die anhaltende Schwäche im Golfmarkt, die negativen wirtschaftlichen Entwicklungen in Russland/GUS sowie fortwährende ungünstige Währungsentwicklungen, insbesondere die starke Abwertung des russischen Rubels, deutliche Spuren hinterlassen. Wir sind diese Themen jedoch entschlossen angegangen und haben entsprechende Schritte eingeleitet, um sowohl kurzfristig das Ergebnis zu sichern als auch gleichzeitig die Profitabilität des Konzerns langfristig und nachhaltig zu verbessern. So ist unser Unternehmen gut aufgestellt, um im Jahr 2015 wieder Umsatzsteigerungen bei allen Marken zu erzielen sowie den Konzerngewinn überproportional zu verbessern.

Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und uns dabei von deren Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

In sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, hat uns der Vorstand unmittelbar eingebunden. Nach eingehender Beratung und Prüfung der uns vom Vorstand übergebenen ausführlichen Unterlagen haben wir zu einzelnen Geschäftsvorgängen unsere Zustimmung erteilt, soweit dies rechtlich erforderlich war.

Der Vorstand hat uns in den Aufsichtsratssitzungen umfassend und zeitnah über alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie, der Unternehmensplanung – einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung –, der Geschäftsentwicklung, der Finanzlage und

der Rentabilität des Konzerns schriftlich und mündlich informiert. In gleicher Weise wurden wir über Fragen der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie über alle für den Konzern wichtigen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge auf dem Laufenden gehalten.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen, die uns der Vorstand stets umgehend und ausführlich erläutert hat, wurden von uns im Plenum intensiv behandelt.

Zur Vorbereitung unserer Sitzungen erhielten wir vom Vorstand regelmäßig umfassende Berichte. Wir hatten somit stets die Möglichkeit, uns in den Ausschüssen und im Plenum mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen, bevor wir nach sorgfältiger Prüfung und Beratung Beschlüsse zu den Vorstandsvorlagen fassten. Außerhalb der Sitzungen hat uns der Vorstand monatlich, falls erforderlich auch häufiger, über die aktuelle Geschäftslage berichtet.

Im Berichtsjahr haben wir neben der konstituierenden Sitzung fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, des Weiteren zwei außerordentliche Sitzungen. Abgesehen von einer ordentlichen Sitzung im Berichtsjahr, an der zwei Aufsichtsratsmitglieder aufgrund anderer, nicht aufschiebbarer dienstlicher Termine nicht teilnehmen konnten, waren alle Mitglieder des Aufsichtsrats in allen Sitzungen anwesend. Bezogen auf die Plenumssitzungen lag die Präsenz im Berichtsjahr damit durchschnittlich bei knapp 97%. Die Ausschüsse tagten, abgesehen von zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses, in denen jeweils ein Mitglied fehlte, stets vollzählig. Der externe Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), hat an allen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats, soweit nicht Vorstandsangelegenheiten behandelt wurden, und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Arbeitnehmervertreter haben Tagesordnungspunkte aller Plenumssitzungen in gesonderten Sitzungen vorbereitet und beraten.

Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig in Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Dabei wurde über Fragen der Unternehmensstrategie, der Geschäftsentwicklung und -planung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens und die Geschäftsführung von wesentlicher Bedeutung waren, umgehend informiert.

Themen im Aufsichtsratsplenum

Als Schwerpunkte unserer Beratungen und Prüfungen sind die folgenden Themen aufzuführen:

Lage und Geschäftsentwicklung

Gegenstände regelmäßiger Erörterungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung, die Finanzlage des Konzerns sowie die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Geschäftssegmenten und Regionen, die uns der Vorstand in jeder nach Abschluss des Quartals stattfindenden Aufsichtsratssitzung detailliert erläuterte. Dabei haben wir kontinuierlich mögliche Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftslage, die aus Währungsumrechnungen resultierenden negativen Effekte sowie die Entwicklung unserer einzelnen Marken erörtert.

Im März 2014 haben wir uns intensiv mit dem von der KPMG jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahres- und Konzernabschluss 2013, mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern sowie dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns befasst und diese geprüft.

Umfassend berichtete uns der Vorstand in den Sitzungen, die im Februar und im August abgehalten wurden, über die anhaltende Schwäche im weltweiten Golfmarkt und die für die Marke TaylorMade-adidas Golf daraus resultierende, nicht zufriedenstellende Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr und gab uns darüber hinaus einen ersten Ausblick auf die künftige Umsatzentwicklung dieser Marke. Ausführlich befassten wir uns in zwei weiteren Sitzungen mit den im mittelfristigen Geschäftsplan ‚Route 2015' gesetzten Zielen des Konzerns, die der Vorstand im Juli angesichts der Verschärfung der negativen Währungseffekte, des zu erwartenden deutlich niedrigeren Ergebnisbeitrags von TaylorMade-adidas Golf sowie der höheren Marketinginvestitionen anpasste. In der Mai- und Augustsitzung befassten wir uns auch umfassend mit dem vom Vorstand geplanten Verkauf der den Geschäftsbereich Lederschuhe abdeckenden Marke Rockport. Er erläuterte uns die strategischen Hintergründe sowie die Chancen und Risiken eines möglichen Verkaufs. Um den Vorstand effizient und zeitnah bei den Vertragsverhandlungen beraten zu können, haben wir die Befugnis zur Zustimmung zum Vertragsabschluss auf den von uns zu diesem Zweck ad hoc gegründeten Ausschuss ‚Relay' übertragen. Im November informierte uns der Vorstand über die Wachstumspotenziale der Marken adidas und Reebok im Markt

Nordamerika und präsentierte uns den diesbezüglichen Dreijahresplan 2015/2017, den wir intensiv diskutierten.

Zustimmungsbedürftige Geschäfte

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. aufgrund der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats einer förmlichen Beschlussfassung bzw. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats.

Im Rahmen dieses Zustimmungsvorbehalts befassten wir uns in der Januar- und in der Februarsitzung ausführlich mit der Lagerstruktur im Konzern und der Entwicklung der Logistik- und Lagerkosten. Konkret stimmten wir – im Interesse einer Optimierung der Wirtschaftlichkeit – dem Erwerb des bislang von einer Konzerngesellschaft angemieteten, strategisch wichtigen Distributionszentrums in Spartanburg/South Carolina, USA, zu. Im März beschlossen wir nach ausführlicher Beratung die der Hauptversammlung 2014 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags bezüglich des Geschäftsjahres 2013 und der Vorschläge zur Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat. Gegenstand dieser Sitzung war auch die Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgelegte Budget- und Investitionsplanung 2014.

Personalthemen

Im Berichtsjahr haben wir maßgebliche Entscheidungen über Veränderungen im Vorstand getroffen. So befassten wir uns in unserer außerordentlichen Sitzung im Januar mit der Bitte unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Erich Stamminger, ihn mit Wirkung zum Ablauf des 5. März 2014 aus den Diensten als Vorstandsmitglied zu entlassen. Nach ausführlichen Beratungen im Plenum stimmten wir der einvernehmlichen Beendigung seiner Bestellung und der Aufhebung seines Vorstandsdienstvertrags zu. Als Nachfolger bestellten wir mit Wirkung ab 6. März 2014 Eric Liedtke in den Vorstand und zum Leiter des Vorstandsbereichs Global Brands und beschlossen die Konditionen seines Vorstandsdienstvertrags. In unseren Sitzungen im März und Mai beschlossen wir nach ausführlichen Beratungen, die Vorstandsmandate von Herbert Hainer, Glenn Bennett und Robin J. Stalker zu verlängern und die Vorstandsdienstverträge fortzuführen.

Mit diesen Personalentscheidungen trägt der Aufsichtsrat ihren Leistungen Rechnung und setzt auf Kontinuität des Vorstandsgremiums. Ungeachtet dessen haben sich die Mitglieder des Präsidialausschusses im November auch mit der langfristigen Nachfolgeplanung auf Vorstandsebene befasst.

Vorstandsvergütung

In unserer Januarsitzung befassten wir uns neben den finanziellen Konditionen von Vorstandsdienstverträgen mit der Aufhebung des mit Erich Stamminger vereinbarten Wettbewerbsverbots und stimmten den jeweiligen Verträgen zu. Wesentliche Themen unserer Sitzung im Februar waren die Zustimmung zu den vertraglichen Bedingungen hinsichtlich des Ausscheidens von Erich Stamminger sowie die ausführliche Erörterung der Leistungen der Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr mit anschließender Beschlussfassung über die ihnen zu gewährenden Performance-Boni 2013. Wie vom Deutschen Corporate Governance Kodex (der ‚Kodex') gefordert, haben wir die Vorstandsvergütung auf ihre Angemessenheit überprüft und in diesem Zusammenhang das Verhältnis der Vorstandszielvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und zu der der Gesamtbelegschaft betrachtet. Unter Berücksichtigung dieses Aspekts haben wir sodann in unserer Sitzung im März die Ziele und maßgeblichen Kriterien für den Performance-Bonus 2014 mit dem für jedes Vorstandsmitglied individuell festzusetzenden Performance-Bonus-Zielbetrag sowie die Anpassung des Vorstandsdienstvertrags von Herbert Hainer umfassend erörtert und beschlossen.

Im Einklang mit dem Kodex haben wir einen externen, unabhängigen Vergütungsexperten mit der Überprüfung des Vorstandsvergütungssystems und der Angemessenheit der Vorstandsvergütung beauftragt. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet ist und sowohl den gesetzlichen als auch den Anforderungen des Kodex entspricht. Der Vergleich mit anderen Unternehmen hinsichtlich der individuellen Vorstandszielvergütung hat jedoch ergeben, dass vor allem bei der den Vorständen gewährten Altersversorgung Handlungsbedarf besteht und es im Übrigen Spielräume für eine moderate Erhöhung in Zukunft gibt, die eine wettbewerbsfähige Vergütung gewährleistet. In den Sitzungen des Präsidialausschusses und des Plenums im Mai und August haben sich die Aufsichtsratsmitglieder detailliert mit den Ergebnissen der Überprüfung der Vorstandsvergütung befasst und sich der

Einschätzung des Vergütungsexperten angeschlossen. Die aus der Untersuchung resultierenden Erkenntnisse wurden vom Aufsichtsrat bereits bei seinen Beschlussfassungen im August über die zu verlängernden Vorstandsdienstverträge und Pensionszusagen von Glenn Bennett und Robin J. Stalker berücksichtigt.

In unserer Sitzung im Februar 2015 haben wir die Leistungen der Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr 2014 sowie während des Dreijahreszeitraums 2012/2014 umfassend erörtert und sodann die ihnen zu gewährenden Performance-Boni 2014 und LTIP-Boni 2012/2014 beschlossen.

Zu den Einzelheiten der Vergütung für das Geschäftsjahr 2014 wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

Corporate Governance

Die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen, insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex, werden vom Aufsichtsrat regelmäßig verfolgt. Der Schwerpunkt unserer Februarsitzungen liegt in der Regel auf Themen der Corporate Governance. Im Februar 2014 haben wir die Einführung betragsmäßiger Höchstgrenzen, auch für einen etwaigen Sonderbonus bei zu verlängernden oder neu abzuschließenden Vorstandsdienstverträgen beraten und sodann beschlossen. Schwerpunkte unserer Sitzung im Februar 2015 waren die Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der für die Zusammensetzung unseres Plenums maßgeblichen Ziele sowie die Einführung eines Abfindungs-Caps bei den Vorstandsdienstverträgen in Vorbereitung der abzugebenden Entsprechenserklärung 2015. Damit folgen wir auch in dieser Hinsicht den Empfehlungen des Kodex bei neu abzuschließenden bzw. zu verlängernden Vorstandsdienstverträgen. Die aktualisierte Entsprechenserklärung 2015 haben wir nach umfassender Beratung beschlossen und sodann unseren Aktionären auf der Internetseite unter: **www.adidas-group.com/s/corporate-governance** dauerhaft zugänglich gemacht.

Im Berichtsjahr sind bei den Mitgliedern des Vorstands keine Interessenkonflikte aufgetreten. Im Aufsichtsrat gab es, mit Ausnahme des nachfolgenden Sachverhalts, ebenfalls keine Interessenkonflikte.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 wurden zwei voneinander unabhängige, projektbezogene, zeitlich befristete Beratungs- bzw. Dienstleistungsverträge mit zwei Unternehmen abgeschlossen, an denen jeweils ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist. Die Zustimmung zum Abschluss der Verträge erfolgte nach eingehenden Diskussionen des Aufsichtsrats in seinen Sitzungen im November 2014 und Januar 2015 bzw. in seiner Sitzung im Februar 2015. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, nahmen die zwei beteiligten Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Beratungen und Beschlussfassungen nicht teil.

Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält der Corporate Governance Bericht mit Erklärung zur Unternehmensführung.

Effiziente Arbeit in den Ausschüssen

Zur effizienten Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir neben insgesamt sechs ständigen Aufsichtsratsausschüssen den projektbezogenen Ausschuss ‚Relay' eingerichtet. Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie Themen für die Aufsichtsratssitzungen vor. Darüber hinaus haben wir – im gesetzlich zulässigen Rahmen – bestimmte Beschlusszuständigkeiten des Aufsichtsrats in geeigneten Fällen auf einzelne Ausschüsse übertragen. Den Vorsitz in allen ständigen Ausschüssen – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – führt der Aufsichtsratsvorsitzende. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen in der jeweils nachfolgenden Plenumssitzung.

/ Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr nicht.

/ Der **Präsidialausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2014 sechs Sitzungen ab, eine davon in Form einer Telefonkonferenz. Zwei weitere Sitzungen, die Themen des Berichtsjahres betrafen, fanden im Februar 2015 statt.

Der Schwerpunkt der Sitzungen des Präsidialausschusses lag in der Vorbereitung der oben bereits im Einzelnen erläuterten Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums zur Abschlussvereinbarung mit Erich Stamminger, zum Neuabschluss bzw. zur Verlängerung von Vorstandsdienstverträgen sowie zur konkreten Bemessung der variablen Vergütung des Vorstands, wie den Performance-Bonus für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 und den LTIP-Bonus 2012/2014. Des Weiteren befasste er sich ausführlich mit den Ergebnissen der Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung insgesamt.

/ Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab sowie eine weitere Sitzung im März 2015, die Themen des Berichtsjahres betraf. An allen Sitzungen nahmen der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer teil und berichteten dem Ausschuss ausführlich.

Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren die umfassende Erörterung der Quartalsfinanzberichte und des Halbjahresfinanzberichts gemeinsam mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer vor der jeweiligen Veröffentlichung sowie die Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2013 mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Nach ausführlicher Erörterung der Prüfungsberichte zum Jahres- und Konzernabschluss durch den Abschlussprüfer beschloss der Ausschuss, dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2013 zu empfehlen. Des Weiteren bereitete er nach Vorlage der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014 vor. Die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2014 und die Erteilung des Prüfungsauftrags mit entsprechender Honorarvereinbarung erfolgten nach intensiver Beratung im Ausschuss. Ferner befasste sich der Ausschuss ausführlich mit dem Risikobericht 2013 und den an interne Kontrollsysteme zu stellenden Best-Practice-Anforderungen.

Themenschwerpunkte der Sitzung des Ausschusses im September waren die Überprüfung der Wirksamkeit des Revisionssystems, des internen Kontrollsystems sowie des Risiko- und Compliance-Managementsystems. Im Rahmen dieser Überprüfung haben sich die Ausschussmitglieder ausführlich mit den Hauptrisikofaktoren des Konzerns, den angewandten Kontrollmethoden und Berichtssystemen sowie deren Effektivität unter Heranziehung schriftlicher und mündlicher Berichte auseinandergesetzt. In den anschließenden kritischen Diskussionen, u. a. mit dem Abschlussprüfer, haben sich die Ausschussmitglieder von der Wirksamkeit der Systeme überzeugt und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert. Zudem wurden der Bericht 2014 und der Entwurf des Prüfungsplans 2015 der Internen Revision ausführlich erörtert.

Gegenstand jeder Sitzung des Prüfungsausschusses war die Berichterstattung des Chief Compliance Officer. Wesentliche Compliance-Fälle waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

/ Der nach dem Mitbestimmungsgesetz gebildete **Vermittlungsausschuss** musste im Geschäftsjahr 2014 nicht tätig werden.

/ Der **Nominierungsausschuss** tagte im Berichtsjahr nicht.

/ Der im September gegründete **Finanz- und Investitionsausschuss** hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen und im laufenden Geschäftsjahr zwei Sitzungen ab, jeweils in Form einer Telefonkonferenz. Nach ausführlichen Beratungen stimmte er im November anstelle des Aufsichtsrats der Begebung von zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 1 Mrd. € und einer Laufzeit von sieben bzw. zwölfJahren zu. Darüber hinaus beriet er über die Eckdaten eines Aktienrückkaufprogramms, basierend auf der von der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 erteilten Ermächtigung und beschloss die Auflage einer ersten Tranche mit einem Volumen von bis zu 300 Mio. €.

/ Der **Ausschuss ‚Relay'** ist im Berichtsjahr einmal zusammengetreten und hat anstelle des Aufsichtsratsplenums nach ausführlicher Beratung dem Verkauf der Marke Rockport an eine von Berkshire Partners und New Balance neu gegründete Gesellschaft zugestimmt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2014

Die KPMG hat den vom Vorstand gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2014 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2014 der adidas AG und den zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern. Die Abschlussunterlagen und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers hat der Vorstand allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Die genannten Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 2. März 2015 und in unserer Bilanzsitzung am 4. März 2015, in der der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend geprüft, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Gegenstand dieser Sitzungen waren auch die Erläuterungen des Vorstands über die im Geschäftsjahr 2014 erforderlichen Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. auf die Veräußerungsgruppe Rockport. Der Abschlussprüfer berichtete uns in beiden Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung mit den vom Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkten und

stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Er hat uns keine wesentlichen Schwachstellen hinsichtlich des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems mitgeteilt. Des Weiteren haben wir mit dem Vorstand den Gewinnverwendungsvorschlag, der eine Dividende in Höhe von 1,50 € je dividendenberechtigter Aktie vorsieht, intensiv erörtert und diesem auch unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms, der Finanzlage und der Zukunftsaussichten des Konzerns sowie der Erwartungen unserer Aktionäre zugestimmt. Nach unseren eigenen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses sind wir zu dem abschließenden Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Wir haben daher in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse in unserer Bilanzsitzung gebilligt. Der Jahresabschluss der adidas AG ist damit festgestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zur Beendigung der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 endeten die Aufsichtsratsmandate aller Mitglieder. Auf Seiten der Anteilseignervertreter gehören Alexander Popow und Christian Tourres dem an jenem Tag für fünf Jahre gewählten Aufsichtsrat nicht mehr an. Wir haben den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre langjährige, engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit gedankt. Als neue Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung – gemäß den auf den Vorschlägen des Nominierungsausschusses gestützten Wahlvorschlägen des Aufsichtsrats – Katja Kraus und Kathrin Menges gewählt. Im Übrigen wurden die für die Wiederwahl kandidierenden Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter bei den jeweiligen Neuwahlen bestätigt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung haben wir den Vorsitzenden, die stellvertretende Vorsitzende und den weiteren stellvertretenden Vorsitzenden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso wie die Besetzung der paritätisch besetzten Ausschüsse. In den Nominierungsausschuss haben wir bei Wiederwahl von Willi Schwerdtle und meiner Person Kathrin Menges gewählt.

Dank

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands und allen weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz sowie das fortwährende Engagement und den Arbeitnehmervertretern für die gute Zusammenarbeit.

Für den Aufsichtsrat

IGOR LANDAU

Aufsichtsratsvorsitzender

März 2015

adidas AG
Adi-Dassler-Str. 1
91074 Herzogenaurach
Deutschland
www.adidas-Group.com